Amriswil — Kreuzlingerstrasse 66

Siedlung:	Schrofe
Flurnamengebiet:	Schrofe
Assekuranz-Nr.:	06/1-1222
Parzellen-Nr.:	6007
Heutige Nutzung:	Wohnhaus Remise
Objektname:	Bohlenständerhaus Schrofen
Koordinaten O/N:	2738107 / 1268273
Erstes Inventar:	1986
Ordentl. Revision:	2004
Schutzstatus:	**Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung:	ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 04_200_02

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

'Bohlenständerhaus. Hervorragend erhaltenes, typisches Beispiel eines Kleinbauernhauses des 16.-17. Jahrhunderts. Ständerbau von 1538, Wandschliessung zur Hauptsache mittels Bohlen und etwas Lehmflechtwerk, Sekundärfüllungen aus Bruch- und Backsteinen; Erneuerung der Dachkonstruktion 1659, Webkeller derselben Zeit. Rest. und Wiederbelebung 1985-98.'

Dendrochronologische Datierung: 1537/38.

Dokumentation: Knoepfli, Albert. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 3: Der Bezirk Bischofszell. Basel 1962, S. 9. - Tanner, Erika. Die Bauernhäuser des Kantons Thurgau. Basel 1998, S. 109, 122, 179, 273, 429-435. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-1998 (Deponiert im Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Kunstführer durch die Schweiz. Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971, S. 649. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 25 [Zitat]. - Dendrochronologischer Bericht vom 17.11.1987. Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Moudon. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1989, S. 7f. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Keine Einträge

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr.	Eigentümer (Uebernahme-Jahr)	Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise
1808: 100	Rutishauser Jakob	vor 1808, Wohnhaus, Riegel, fl. 450, 1848 fl. 650
1848: 274	Rutishauser Jakob	1848 Fr. 1'400.-

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau

1868: 274	Rutishauser Jakob	1875 Fr. 4'000.-
	Rutishauser Jakob's Witwe (75)	angebaut an Nr. 277
1897: 506	Rutishauser Geschwister	1898 Fr. 4'000.-
1908: 1022	Rutishauser Geschwister	1908 Fr. 5'500.-
1925: 1222	Affentranger Johann	1925 Fr. 6'000.-

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau